

# Rotes Quadrat

Leben im SPD-Kreisverband Mannheim



Ausgabe Nr. 35 für die 35. Woche / 2012

Mannheim, den 27. August 2012

**Das Rote Quadrat erscheint jeden Montag. Redaktionsschluss ist Freitag der Vorwoche.**

Redaktionsanschrift: [redaktion-rotes-quadrat@spd-mannheim.de](mailto:redaktion-rotes-quadrat@spd-mannheim.de)

## Viele Gelegenheiten zur Beteiligung

Zahlreiche Konversionsveranstaltungen laden in den kommenden Wochen und Monaten zum Mitmachen ein: Der Abzug der amerikanischen Streitkräfte löst eine einmalige Fülle an interessanten und offenen Diskussionen in Mannheim aus, Politik und Bürger haben das Zepter in der Hand.

Die amerikanischen Streitkräfte verlassen nach und nach die Kasernen in Mannheim, die militärischen Flächen werden bis 2015 geräumt – und die ganze Stadt diskutiert über die Zukunft der frei werdenden Anlagen. Bereits über 1.000 Ideen sammelten die Bürgerinnen und Bürger im 1. Weißbuch zur Konversion.

Derzeit werden die Hauptideen wie Bundesgartenschau und Grünzug von Fachleuten auf ihre technische Machbarkeit geprüft und erste Kostenschätzungen erstellt. Anschließend wird auf diesen Grundlagen die Umsetzung diskutiert. Bis zum Ende des Jahres 2012 könnten im Gemeinderat mit dem 2. Weißbuch erste Entscheidungen für oder gegen bestimmte Projekte fallen. Danach könnte mit verbindlichen Planungen begonnen werden.

### Politik und Bürger haben das Zepter in der Hand

Ralf Eisenhauer, Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion, sieht mit Spannung den kommenden Monaten entgegen: „Ich freue mich auf interessante Veranstaltungen und hoffe, dass sich viele Mannheimerinnen und Mannheimer beteiligen. Schließlich ist noch nichts entschieden. Wir, die gewählten Vertreterinnen und Vertreter, haben gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern das Zepter in der Hand.“

Zum Mitmachen gibt es zahlreiche Gelegenheiten: Bereits am kommenden Samstag tagt von 10 bis 13 Uhr der Runde Tisch zum Gemeinschaftlichen Wohnen im Stadthaus. Am 28. September trifft sich die Bürgerplattform „Grünzug Mannheim“. Zwei Tage zuvor lädt um 19

Uhr das Projekt „Zeitstrom“ ein, um über eine Art Museumspfad für die Kasernen zu sprechen. Am 17. Oktober gibt es um 18 Uhr ein „Hearing“ zur Bundesgartenschau. Ein weiterer Höhepunkt ist das für den 21. Oktober angesetzte Bürgerfest auf dem Turley-Gelände.

### Eisenhauer: Alle Möglichkeiten offen

Viele Termine kommen in den nächsten Wochen dazu. Diese gibt das Konversionsbüro der Stadt bekannt ([www.mannheim.de/konversion](http://www.mannheim.de/konversion)). SPD-Konversionsexperte Reinhold Götz ist zuversichtlich: „Die Offenheit und Transparenz dieses Prozesses ist



einmalig. Noch nie hat es so viele Chancen zum Mitmachen gegeben. Und weitere folgen.“

So entwerfen gerade vier Planungsbüros in einem iterativen (= schrittweisen) Prozess gemeinsam ein mögliches Konzept für das Benjamin-Franklin-Village, das anschließend von den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert wird. Im nächsten Schritt wird das Konzept überarbeitet

SPD-Kreisverband Mannheim  
Kreisvorsitzender:  
Wolfgang Katzmarek

SPD-Regionalzentrum Rhein-Neckar  
Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg  
Telefon: (06221) 21 0 04  
Telefax: (06221) 16 40 23

E-Mail:  
[kv.mannheim@spd.de](mailto:kv.mannheim@spd.de)  
Homepage:  
[www.spd-mannheim.de](http://www.spd-mannheim.de)

Bankverbindung:  
Konto-Nr. 302 43 102  
BLZ 670 505 05  
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

und erneut öffentlich besprochen. Die Veranstaltungen dafür sind noch nicht datiert.

Eisenhauer appelliert an die Bürgerinnen und Bürger: „Sie entscheiden in den kommenden Wochen und Monaten mit, wie wir unsere Stadt gestalten. Noch stehen

uns alle Möglichkeiten offen. Lassen Sie sich diese Gelegenheiten nicht entgehen. Betreten wir gemeinsam Mannheims Neuland.“

Foto: Reinhold Götz und Ralf Eisenhauer bei einer Begehung der Turley Barracks

## Blühende Landschaften

Von unserem Mitarbeiter Jan-Hendric Bahls

Einmal im Jahr steigen die Genossen aus Neckarau in den Sattel, um mit dem Fahrrad eine Tour durch den Stadtteil zu unternehmen. Kontaktpflege sei das Ziel, um sich besser und persönlich kennenzulernen, beschrieb es Matthias Kohler. Im Einzugsgebiet des Stadtteils gebe es mehr als 50 Vereine, so der SPD- Ortsvereinsvorsitzende. Diese versuche man in jedem Sommer als Stationen einzubauen. Vom Startpunkt Marktplatz ging es diesmal zu den Kleingärtnern.

In Mallau führte Peter Meier seine Gäste nicht nur durch das Labyrinth an Schrebergärten, sondern auch in die



Geschichte des Kleingartenvereins ein. Die Anlage gebe es seit über 100 Jahren, berichtete der Vorsitzende. Lange Zeit sei sie verschiedenen Vereinen zugehörig gewesen. Mit dem Bau des Rhein-Neckar-Schnellwegs vor 33 Jahren hätten sich dann die Hobbygärtner aus Mallau selbstständig formiert. 268 Parzellen stünden derzeit zur Verfügung. Gerade sei Erntezeit, Nutzbeete und Bäume stehen in voller Pracht. Davon konnten sich die Besucher ein Bild machen. Egon Ludwig, Beisitzer im Vereinsvorstand, hat in seiner grünen Oase Bananenpflanzen. "Die sind einfach schön anzusehen."

Früher seien eigentlich nur Nutzpflanzen angepflanzt worden, erklärte Heinz-Jürgen Skolle. "Da war man noch angewiesen darauf, was so ein Garten eingebracht hat", wie der zweite Vorsitzende betonte. Skolle ist seit über 40 Jahren im Verein. "Seit damals haben sich die Gepflogenheiten schon geändert."

Heute stehe als Motiv die Naturverbundenheit an erster Stelle, um sich einen Schrebergarten zuzulegen. "Bis zu 20 Arbeitsstunden in der Woche muss man investieren, damit es hübsch bleibt", erklärte Egon Ludwig. "Das alles macht hier einen tollen Eindruck", zeigte sich Matthias Kohler begeistert, wie akkurat die rund 400 Quadratmeter großen Gärten in Schuss gehalten seien. Nicht umsonst regnet es für Peter Meier und seine Hobbygärtner jedes Jahr Goldmedaillen von verschiedenen Verbänden. Auch die Stadt Mannheim prämierte die Anlage wieder mit dem ersten Platz als besten Kleingartenverein im kommunalen Einzugsgebiet. "Wir wollen jedes Jahr ein Stückchen weiter kommen", berichtete der Vorsitzende der Mallauer und verwies auf das erst kürzlich gebaute Vereinsheim, in dem regelmäßig botanische Schulungen durchgeführt werden.

Jedes Jahr in das grüne Umfeld investieren müssen auch die Verantwortlichen des Kleingartenvereins Mannheim-Süd. Am Promenadenweg nahm Peter Mand die Ausflügler in Empfang. Mit 954 Parzellen ist die Anlage dort sogar noch deutlich größer. "Wir müssen regelmäßig Geld in die Hand nehmen, um alles in Schuss zu halten", berichtete der Vorsitzende, der seit 2011 die Geschichte des Vereins lenkt. Demnächst soll ein Teil der Wasserrohrleitungen erneuert werden. "Wir haben sogar einen eigenen Brunnen", wie Mand erklärte. Die meisten Parzellen seien besetzt. "Wir haben in jedem Jahr mehr Bewerber als freie Gärten." Dabei versuche man möglichst Mitglieder aus dem Einzugsgebiet zu gewinnen. Je näher man am Garten wohne, desto leichter falle es auch, ihn zu pflegen. Kennzeichnend für die Anlage sei auch die Nähe zum Rhein. "In der Geschichte des Vereins gab es schon einige Hochwasser." Die letzte Überschwemmung liege allerdings schon einige Zeit zurück. "1999 stand das Druckwasser ein Meter hoch in den Gärten", erinnerte sich Peter Mand.

© Mannheimer Morgen, Mittwoch, 22.08.2012

### 38. Sommerfest der SPD im August-Bebel-Park

## Festbesucher trotzten den Wetterkapriolen

NECKARAU. Der Wettergott war den Neckarauer Sozialdemokraten in diesem Jahr beim 38. Sommerfest im August Bebel-Park nicht wohlgesinnt. Doch Organisatoren und Gäste trotzten den Regen und Gewitterschauern: unter dicht aufgestellten (Regen-)Schirmen rückte man enger zusammen, empfindliche Musikboxen auf der Bühne wurden wasserdicht eingepackt, und das Traditionsfest, das erneut unter der gemeinsamen

Schirmherrschaft des Europaabgeordneten Peter Simon, des Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann und der Landtagsabgeordneten Helen Heberer stand, wurde ein voller Erfolg. OV-Vorsitzender Mathias Kohler begrüßte viele Besucher, die das besondere Flair des Fests im grünen Ambiente des Parks schätzen und jenseits von Partei und Politik bei Grillspezialitäten und einem großen Kuchenbuffet der AWO-Damen gern Geselligkeit pfle-



gen. Auch der Jugendtreff war während des Sommerfestes geöffnet.



Kohler dankte den rund 50 ehrenamtlichen Helfern, unter ihnen auch Stadträtin Marianne Bade. Bei der großen, von Traude Eich organisierten Tombola gab es als Hauptpreise eine Reise für zwei Personen nach Berlin sowie eine Reise nach Straßburg ins Europaparlament und eine nach Stuttgart in den Landtag zu gewinnen;

Stadträtin Marianne Bade feierte 60. Geburtstag

## Einsatz für die Schwachen der Gesellschaft

NECKARAU. Sogar an ihrem runden Geburtstag zeigte Stadträtin Marianne Bade Flagge, als sie, anstatt sich feiern zu lassen, bei der Demo gegen rechts den ganzen Vormittag lang auf dem Seilwolff-Platz protestierte, bevor sie am Nachmittag im Rheinauer Parkschwimmbad noch das Sommerfest eröffnete. Erst am Abend wurde dann der 60. mit Ehemann Werner, zwei Töchtern und zwei Enkeln gefeiert. Diese Haltung ist bezeichnend für Marianne Bade, Familienmensch, stellvertretende Fraktionsvorsitzende, sozial- und integrationspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Mannheimer Gemeinderat, zuständig für Senioren- und Gesundheitspolitik und stellvertretende Vorsitzende des Ortsvereins Neckarau.

Das ausgeprägte Engagement für die Schwachen der Gesellschaft war für Bade, die am 28. Juli 1952 in Uhingen/Mühlhofen am Bodensee geboren wurde, schon früh zu spüren. So absolvierte sie eine Ausbildung als Krankenschwester im Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart. Durch ihren Ehemann kam sie in den 70er Jahren nach Mannheim, und arbeitete zunächst als Krankenschwester im Heinrich-Lanz- und im Diakonissenkrankenhaus, seit zwanzig Jahren in der ökumeni-

der erste Preis wurde der Gewinnerin in Vertretung des wegen einer Trauerfeier verspäteten Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann von dem Europaabgeordneten Peter Simon überreicht. Schirmherrin Helen Heberer MdL hatte die Prämierung der drei besten Bilder des Malwettbewerbs übernommen, der unter dem Motto „Ritterburgen und Prinzessinnen“ stand und junge Talente von zwei und vier Jahren auszeichnete.

Zur Unterhaltung der Besucher hatten die Organisatoren wieder ein buntes Bühnenprogramm zusammengestellt, bei dem u.a. die „Mannheim Old West Squares“, „Crazy Kids“ und „Pretty Jounng Things“ vom Jugendhaus Erlenhof sowie die „Hip-Hop-Girls“ und die Gruppe „No Stuff“ des TV 1884 Neckarau unter Leitung von Karin Janke, sowie „Emira“ mit indisch-arabischen Tänzen auftraten. Viel Applaus erhielten auch die „Sunshine-Ladies“ vom Frauenchor 1924 Neckarau sowie das Seniorenballett der AWO Rheinau, dessen älteste aktive Tänzerin gerade ihren 90. Geburtstag feierte. Mit dem durch einsetzenden Regen verspäteten Abschlusskonzert der Rock-AG der Wilhelm-Wundt-Realschule unter Leitung von Konrektor Harald Bernhart klang das Fest aus.

© Claudia Meixner, Neckarau-Almenhof-Nachrichten, 24. August 2012



schen Sozialstation Neckarau-Almenhof. 1978

wurde Tochter Nicole und 1980 Tochter Nora geboren. In der SPD, der sie seit 1988 angehört, ist ihr bis heute der Einsatz für die Benachteiligten der Gesellschaft ein Herzensanliegen.

Daher stehen im Mittelpunkt der politischen Tätigkeit die Menschen in Mannheim, insbesondere Kinder, Jugendliche, Senioren, Arbeitslose und ausländische Arbeitnehmer.

In Neckarau war sie Anfang der 80er Jahre eine der Gründerinnen der Friedensinitiative; 1992 wurde sie als Mitglied in den Rheinauer Bezirksbeirat berufen. Bei den Gemeinderatswahlen 1994 kandidierte Marianne Bade auf Platz 38 der SPD-Liste und wurde mit einem sensationellen Ergebnis auf den 18. Listenplatz in den Gemeinderat gewählt. Seither ist sie dreimal mit guten Stimmenergebnissen wiedergewählt worden. Sonntagsreden sind ihre Sache nicht, stattdessen sucht sie den Kontakt mit den Menschen, nimmt ihre Sorgen ernst und handelt – ausdauernd, fleißig und zuverlässig.

© Claudia Meixner, Neckarau-Almenhof-Nachrichten vom 24. August 2012

Infostände und Mitmachaktionen, internationaler Suppenwettbewerb, multikulturelles Bühnenprogramm und Party mit dem Mumuvitch Disko Orkestar

## 3. Kulturhausfest „Wir in Käfertal!“ am 16. September

Auch in diesem Jahr findet eine Woche nach den Sommerferien wieder ein großes Fest im Kulturhaus Käfertal statt. Ab 11:00 Uhr ist das Haus geöffnet. Die Interessengemeinschaft Käfertaler Vereine serviert, unterstützt durch die Landfrauen und

Helfer anderer Vereine, Kaffee und Kuchen sowie Grillspezialitäten. Der Eintritt zum Fest ist dank der Unterstützung durch BASF AG, Peugeot Rhein-Neckar, Zahnarztpraxis am Rebstock, Kieferortho-

**päden Dr. Bernd Schneider & Coll. und das Kulturamt der Stadt Mannheim frei.**

ASB, DJK Käfertal-Waldhof, der türkische Verein Fabiz, der Förderverein am Kulturhaus Käfertal, der Gesangsverein Flora Käfertal, die Gemeindediakonie Mannheim / b.i.f. ambulante Dienste, die SPD Käfertal, Steckenpferd, Trommelpalast, das Wir!-Projekt, der ver.di-Frauenrat Rhein-Neckar und die IG informieren über ihre Arbeit. Die Hüpfburg des ASB, ein Bobby-Car-Rennen der SPD und Mitmachspiele an verschiedenen Ständen sorgen dafür, dass die Kinder in Bewegung bleiben. Der Förderverein am Kulturhaus verlost im Rahmen einer Aktion zur Mitgliederwerbung Eintrittskarten für den viertägigen „Käfertaler Ring des Nibelungen“ nach Richard Wagner im November. Musikalisch eröffnet wird das Fest von den „Heavy Bones“ aus der Posaunenklasse von Bernhard Vanecek (Städtische Musikschule). Zwischen 12:00 und 14:00 Uhr werden beim internationalen Suppenwettbewerb wieder viele Suppen aus verschiedenen Ländern präsentiert. Das reicht von einer ostfriesischen Fischsuppe des Steckenpferd-Vereins oder der Kürbissuppe des Freundeskreises der Gottfried-Keller-Bücherei bis zu einer Suppe der Ghana-Union oder der „Suppe mit Migrationshintergrund auf Tomatenbasis“ der Begegnungsstätte Westliche Unterstadt. Unter den Suppentteams sind auch die Jugendtreffs Käfertal-Rott und St. Hildegard, die Seniorengruppe von St. Laurentius, das Wir!-Projekt von Büro 2020 und dem Kulturamt, ein Eltern-Lehrer-Tandem der Albrecht-Dürer-Grundschule, der ver.di-Frauenrat Rhein-Neckar und Mitglieder des Migrationsbeirates  
Das Publikum ist eingeladen, alle Suppen zu probieren

und Punkte für die drei besten Kreationen zu vergeben. Köstlicher kann man an diesem Tag in Käfertal nicht essen!

Um 14:00 Uhr eröffnen das Schülerorchester des Harmonikaclubs Rheingold sowie die Kinderensembles „Trommelstars“ und „Harpi“ vom Trommelpalast das multikulturelle Bühnenprogramm. Es folgt die „First Ukulele Band Filsbach“ mit Musik zwischen Rock und Swing. Verschiedene Formen von Street Dance präsentieren anschließend die Tanzgruppen „Culture Dance Crew“ (Kulturhaus Käfertal) und die „BA! SwaG“ (Jugendtreff Käfertal-Rott), die bei den Europameisterschaften in Paris einen sensationellen zweiten Platz belegten. Krönender Abschluss dieses Programmpunkts ist ein transkulturelles Crossover mit Blasmusik und Percussion sowie Hip-Hop Tanz des Wir!-Projekts. Mit von der Partie ist der musikalischer Leiter, Uli Krug, der Tubist Benjamin Grän, Ashitey Nsotse, Percussion, und die Tanzgruppe „Break Ranks“. Gegen 16:30 Uhr erfolgt die Bekanntgabe der Gewinner des Suppenwettbewerbes. Sie erhalten Geldpreise für ihre Kinder- und Jugendarbeit, die der Bezirksbeirat Käfertal stiftet.  
Ab 17:00 Uhr heißt es dann „Party International“ mit dem „Mumuvitch Disko Orkestar“, bekannt von vielen Großveranstaltungen wie dem Mannheimer Stadtfest. Mit ihrer Mischung aus Balkanrhythmen, Ska, Klezmer, Hip Hop, Rock und Pop werden die 10 Musiker und Musikerinnen, allesamt Absolventen der Musikhochschule Mannheim, das Haus zum Beben bringen.



**Der Ortsverein Käfertal...**

sucht für das 1. Käfertaler Bobbycar Rennen beim Kulturhausfest am 16.09.2012 Bobbycars. Wenn ihr uns leihweise eines überlassen

könnt, meldet euch bitte bei Manfred Riehle Tel. 4370929 oder Angelika Szafranski Tel. 732473.

**SPD Gartenstadt Hock**

Donnerstag, 30.08.2012, 18:00 Uhr. Ort: Bürgergarten Gartenstadt

Am 30.08.2012 um 18.00 Uhr findet der erste SPD- Hock im Bürgergarten Gartenstadt statt. Bei dem ungezwungenen Treffen besteht die Möglichkeit zu politischen Gesprächen gemeinsamen Grillen (jeder bringt mit was ihm schmeckt, Getränke können vom Bürgerverein käuflich erworben werden). Manfred Of und Oswin Volz

führen uns in die Welt des Boule ein. Der Ortsverein freut sich auf einen gemütlichen Abend mit seinen Gästen.

Das Organisations-Team: Ingrid Stermula Manfred Of Inge Kerschbaum Oswin Volz Peter Stegmaier, Tel. 741492 Tel. 754543

**Gartenstadt**

**SPD**

# **Familienfest**

**OV-Gartenstadt  
am Karlstern**

**16. Sept. 2012**

**11-17 Uhr**

**Gartenstadt**

**SPD**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**